Kontakte

Ev.- ref.
Kirchengemeinde
Neviges

der nächste bitte

GEMEINDEBRIEF SEPTEMBER 2018 - NOVEMBER 2018

Foto: Thilo Zobel

Impressum	2
Leitartikel	3
Aus dem Presbyterium	4-10
Aus dem Kirchenkreis	11
Gottesdienste Rückblick	12-23
Kirchenmusik	24-25
Gottesdienste	26
Gemeindekalender	27
Gottesdienstplan	28
Domizil Burgfeld	29
Kinder, Jugend u. Erwachs.	30
Gottesdienste	31-35
Veranstaltungen	36
Aus den Nachbargemeinden	37
Gruppen und Kreise	38-40
Kindertagesstätte	41
Jugend	42-48
Trauungen/Geburtstage	49
Geburtstage	50-51
Taufen	52
Beerdigungen	53
Anschriften u. Rufnummern	54

Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser,
ist das nicht ein großartiges Foto auf der Titelseite? Aus dieser Perspektive haben wir unsere Stadtkirche wohl alle noch nicht gesehen! Das können wir nämlich auch gar nicht, denn dieses Foto ist mit einer Drohne aufgenommen worden. Eine Drohne – das ist ein unbemanntes kleines Fluggerät, das mit einer Fernbedienung vom Boden aus gesteuert wird. Wenn eine Drohne mit einer Kamera ausgerüstet ist, kann man solch interessante Fotos damit machen. Wir haben das Glück, dass ein junger Mann zu unserer Gemeinde gehört, der eine Drohne besitzt und solche Fotos macht. Es ist Thilo Zobel, der manchem aus der Jugendarbeit bekannt ist. Danke, Thilo, für die tollen Aufnahmen!
Vielleicht denken Sie jetzt: „So ein Foto hätte ich auch gerne – von meinem Haus oder …!" Das können Sie bekommen! Wenden Sie sich einfach per Mail an Thilo11@gmx.de.
Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der Sommer wahrscheinlich leider schon fast vorbei. Wenn er so bleibt wie bisher, war es auf jeden Fall ein sehr schöner und sonniger Sommer!
Hoffen wir auf einen ebenso schönen „Goldenen Herbst"!
Dietgard Reith

IMPRESSUM

Herausgeber
Ev.- ref. Kirchengemeinde Neviges,
Siebeneicker Straße 5 - 42553 Velbert, Tel. 7363
Redaktion
Anschrift siehe Herausgeber,
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de
Verantwortlich: Britta Burkhardt, Christiane Helmes, Dietgard Reith, Jörg Sindt.
Die Fotos stammen aus dem Bildarchiv „gemeindebrief.evangelisch.de" oder von privat.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief „Kontakte" Dezember 2018 bis Februar 2019 ist der 18.10.18. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck
Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Gemeinde!

Kirchen sind immer wieder ein Ort, der für den einen oder die andere mit ganz persönlichen Erinnerungen verbunden ist.
Und so möchte ich Ihnen heute die persönliche Erinnerung einer Anwohnerin von unserer Stadtkirche in Neviges weitergeben.
Es handelt sich dabei um Frau Marlies Köller, die ihr Leben lang am Kirchplatz wohnt und bis heute mit dieser Kirche und der dazugehörenden Gemeinde engstens verbunden ist.
Wie so oft sind es nicht die „guten" Zeiten, die uns die (besonders) „guten" Geschichten liefern. So ist es auch in diesem Fall. Es handelt sich dabei um ein Erlebnis aus den letzten Tagen des 2. Weltkrieges:
Es war am 14. und 15. April 1945. Der Niedergang des Dritten Reiches stand fest und in Neviges gab es an den letzten Tagen des 2. Weltkrieges eine Konzentration von Kriegshandlungen, die auf das Zentrum von Neviges, d.h. auf das Gebiet rund um die Stadtkirche zielten.
Die Amerikaner rückten von Tönisheide ein und am 14. und 15. April stand Neviges unter starkem Beschuss. Bekannt ist, dass im ehemaligen Pfarrhaus in der Siebeneicker Straße 4 im Keller durch den Beschuss Menschen ums Leben kamen, und auch das Haus Kirchplatz 9 wurde total zerstört und Menschen starben.
Die Bürger waren wie überall im Land durch die Propaganda der Nazis eingeschüchtert und fürchteten nichts mehr als den Einmarsch der Amerikaner. Schreckliche Geschichten über das Verhalten der Kriegsgegner von Nazideutschland sorgten überall für Verunsicherung und Angst. Schlimmer noch als der Beschuss war für die Anwohner des Kirchplatzes der Einmarsch der Amerikaner und die nicht zu vermeidende Begegnung mit ihnen. Und am 15. April war es soweit. Eine große Gruppe amerikanischer Soldaten rückte in Neviges ein und zog zum Kirchplatz. Die Menschen beobachteten ganz genau den Einzug und standen voller Angst hinter den zersplitterten Fenstern. Auch Marlies Köller im Kirchplatz 3 war dabei.
Zur Überraschung der Anwohner zogen die Soldaten in die Stadtkirche und feierten einen Dankgottesdienst. Obwohl Marlies Köller nicht selber in der voll besetzten Stadtkirche anwesend war, fühlte sie sich so, als ob sie dabei war. Wenn sie auch nicht alles verstand, was dort gesprochen wurde, so konnte sie doch alles hören, vor allem die Lieder, die in der Kirche gesungen wurden, denn auch die Scheiben der Stadtkirche waren vollkommen zerschossen, so dass alle Anwohner mithören und schon bald mitsingen konnten. Denn die Lieder, die von diesen Soldaten mit Begleitung der Orgel gesungen wurden, waren bekannte Kirchenlieder. Immer mehr Anwohner des Kirchplatzes stimmten in den Gesang ein. Die Stimmen vereinigten sich zu einem gemeinsamen Chor von ehemaligen Kriegsgegnern. Der persönliche Höhepunkt dieses Gottesdienstes war für Marlies Köller das Schlusslied: „Großer Gott, wir loben dich". Der gemeinsame Gesang der bekannten geistlichen Lieder löste in ihr die Angst und die Furcht vor den Feinden bzw. vor den fremden Soldaten und war für Marlies Köller das persönliche Ende des Krieges und der Anfang des Friedens.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!
Amen!

Pfarrer Detlef Gruber

Nach 12 Jahren verlässt Pfarrerin Stute die Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges zum 01. September 2018

2006 ist Pfarrerin Stute mit einer 50% Stelle als Juniorpartnerin von Pfarrer Köpke in die Gemeindearbeit eingestiegen und hat im Juli 2008 als Nachfolgerin von Pfarrer Köpke die ganze Pfarrstelle im Siepen übernommen.

Mit großem Engagement und kreativen Ideen ist sie ihrer Arbeit nachgegangen. Das ist vor allem in ihren Familiengottesdiensten an unterschiedlichen Orten erlebbar geworden, aber auch in ihren Schulgottesdiensten sowie in der Gestaltung der Seniorenarbeit. Das Herzstück ihrer Arbeit war jedoch die Stadtteil-orientierte Netzwerkarbeit im Siepen, aus der das Siepenfest hervorgegangen ist. Mit ihrem Engagement in der Ökumenearbeit hat sie auf anderer Ebene die Netzwerkarbeit enorm vorangetrieben.

Nun wurde Pfarrerin Stefanie Stute kurzfristig auf eigenen Wunsch in die 8. Kreiskirchliche Pfarrstelle der Bergischen Diakonie Aprath zur Entlastung von Herrn Superintendenten Jürgen Buchholz mit einem Stellenumfang von 75% versetzt. Pfarrerin Stute wird zum 31.08.2018 die Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges als Pfarrerin der 2. Pfarrstelle Neviges, Bezirk Siepen, verlassen.

Die Verabschiedung von Pfarrerin Stute wird im Gottesdienst am 26.08.2018 um 10:15 Uhr in der ev.-ref. Stadtkirche Neviges erfolgen. Die Gemeinde ist herzlich zu dieser Verabschiedung eingeladen.

Eine reibungslose Fortführung der Gemeindearbeit von Pfarrerin Stute wird so kurzfristig nicht möglich sein. Das Presbyterium wirkt darauf hin, dass die Arbeit den Umständen entsprechend nach den Sommerferien fortgeführt werden kann.

Beide, Pfarrerin Stute und Pfarrer Gruber, wünschen einander und der Gemeinde Gottes Segen für die Zukunft.

Pfarrerin Stefanie Stute und
Pfarrer Detlef Gruber

Pfarrstellenwechsel Pfarrerin Stute

Liebe Gemeinde,

ab dem 1. September bin ich nun nicht mehr Ihre Pfarrerin in unserer Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges.

Der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Niederberg hat mich in seiner Sitzung am 27.6.2018 auf die 8. Kreiskirchliche Pfarrstelle (Entlastungspfarrstelle des Superintendenten, 75% Dienstumfang) gewählt. Das Nevigeser Presbyterium hat am 10.7.2018 in seiner Sitzung diese Wahl zustimmend zur Kenntnis genommen und so meine Versetzung ermöglicht. Diese hat das Landeskirchenamt veranlasst.
Ich versehe nun meinen Dienst in der Bergischen Diakonie Aprath.

Mir ist der Abschied aus unserer Gemeinde sehr schwergefallen; mehr als 11 ½ Jahre durfte ich mit Ihnen auf meiner ersten Pfarrstelle im Bezirk Siepen leben und arbeiten.

Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das Sie mir über all die Jahre geschenkt haben – bei Amtshandlungen, dem Kirchlichen Unterricht, in der Seelsorge und bei Besuchen.

Einen großen Dank sage ich den vielen ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden und allen Presbyterinnen und Presbytern, die so viele Projekte tatkräftig unterstützt haben und mit viel Engagement und Ideenreichtum eine Vielzahl an Familiengottesdiensten, Krippenspielen, Reisesegengottesdiensten, Schulgottesdiensten und Konfirmanden-Projekten erst möglich gemacht haben.

Gerne blicke ich auf die vielfältige Zusammenarbeit mit dem Team des Besuchsdienstkreises zurück. Dankbar bin ich auch dem Posaunenchor, dem Kirchenchor, den Organisten und dem Seelsorgekreis-Team, die so viele Gottesdienste mit mir gestaltet haben.

Die unzähligen Seniorenkreisnachmittage an jedem 2. + 4. Mittwoch im Monat werden mir unvergessen bleiben und der Frauenhilfe Neviges bleibe ich durch Mitgliedschaft verbunden. Mit dem Literaturkreis durfte ich viele Andachten feiern und gute Gespräche führen.

Viel Freude hat mir in all den Jahren auch die rege Ökumene bereitet.

Die Abende der Begegnung, gemeinsame Gemeindefeste, Schulwallfahrten, die Kirchenwallfahrt und vieles mehr habe ich lebendig und bereichernd in Erinnerung.

Auch die enge Zusammenarbeit mit allen Institutionen im Siepen, die das Siepenfest erst möglich gemacht haben und es auch im 10. Jahr (!) aktiv gestalten, hat mir viel Freude gemacht. Pfarrer Gruber danke ich für die vielen Jahre der kollegialen Zusammenarbeit. Der Verkauf des Gemeindezentrums Siepen und der Kirche haben eine deutliche Zäsur in meinem Leben als Gemeindepfarrerin hinterlassen und doch bin ich dankbar, dass alle Gruppen und Kreise aus dem ehemaligen Siepen den Weg in das Gemeindehaus in der Stadt gefunden haben und in den ehemaligen kirchlichen Gebäuden im Siepen die Konfirmandenarbeit und

auch die Schulgottesdienste weiter mit mir stattfinden konnten.

Wie Sie wissen, bin ich vor drei Jahren schwer erkrankt, und die Krankheit hat bei mir und meiner Familie Spuren hinterlassen.

Die neue Pfarrstelle hat einen Dienstumfang von 75% und ich hoffe, dass eine Teilzeitstelle mir helfen wird, mit meinen Ressourcen gut haushalten zu können.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeindeglieder, alles Gute und Gottes reichen Segen.

Möge Gott Sie alle fest in seiner schützenden Hand halten.
Gott befohlen!

Herzlichst Ihre Stefanie Stute

Neuer Glanz für unsere Friedhofskapelle erforderlich

Eine bekannte Persönlichkeit wird beerdigt und ich besuche die Feier als Repräsentantin des Presbyteriums. Es sind viele Trauernde gekommen. Die Kapelle ist bereits voll besetzt. Das Wetter ist sonnig und warm und es macht mir nichts aus, draußen zu warten. Während in der Kapelle die Trauerfeier beginnt, habe ich Zeit und Muße, die Außenansicht der Kapelle zu betrachten. Die Schrift über der Eingangstür ist kaum noch zu erkennen. Die Fenster müssten erneuert werden. Ein Anstrich könnte der Kapelle auch nicht schaden. Drinnen wird es sicher auch noch einiges zu modernisieren geben. Ein Wasserschaden muss behoben werden. Die Heizung ist antiquiert. Als Betrachterin dieses Kleinods würde ich die nötigen Arbeiten sofort in Auftrag geben. Als Finanzkirchmeisterin weiß ich, dass der Gemeinde das Geld dazu fehlt. Es wurde zwar die Siepener Kirche und das Pfarrhaus verkauft, doch dieses Geld wird für die Modernisierung des Gemeindehauses auf der Siebeneicker Straße gebraucht und wurde für Erhaltungsmaßnahmen an anderen kircheneigenen Gebäuden verplant.

Das Presbyterium rechnet mit einer Ausgabe von 15.000 € für die Kapelle – Geld, das nicht zur Verfügung steht. Allein Spenden können uns helfen, den erforderlichen Betrag zusammen zu bekommen. Es wäre schön, wenn Sie uns dabei unterstützen würden. Handwerkerleistungen könnten auch gespendet und entsprechend als Spende bescheinigt werden. Vielleicht tun sich ja auch Familien und Gruppen zusammen und spenden ein ganzes Gewerk.

Wir freuen uns über jede Hilfe. Helfen Sie uns, die Friedhofskapelle wieder in neuem Glanz zu erhalten.

Christiane Helmes
(Finanzkirchmeisterin) für das Presbyterium

Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges
KD Bank
IBAN DE22 3506 0190 1010 1380 15
Vermerk „ Friedhofskapelle“

Wir haben Abschied genommen von Günther Thiele

Am 23.05.2018 ist unser ehemaliger Presbyter Günther Thiele im Alter von 79 Jahren verstorben.

Mit der Trauerfeier am 1. Juni in der Kapelle des Ev. Friedhofes Siebeneicker Str. 30 und der anschließenden Beisetzung haben wir in der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten durch unseren Herrn Jesus Christus Abschied genommen.

Von 1970 bis 1988 war Günther Thiele Mitglied unseres Presbyteriums und hatte von 1976 bis 1988 das Amt des Finanzkirchmeisters inne. Vielen wird er jedoch als aktives Mitglied unseres Kirchenchores bekannt sein. 62 Jahre stand er im Dienst des Kirchenchores zum Lobe unseres Herrn.

Aufgrund seiner freundlichen, ausgleichenden und den Menschen zugewandten Wesensart wird er vielen Gemeindegliedern in bester Erinnerung bleiben.

Nicht nur in der Gemeinde, sondern vor allem in seiner Familie hat er eine Lücke hinterlassen. Deshalb wünschen wir vor allem seiner Ehefrau in diesen Tagen neben menschlicher Nähe den Trost durch unseren Herrn Jesus Christus.

Pfarrer Detlef Gruber

Gemeindeversammlung am 11.11.2018

Hiermit lädt das Presbyterium ganz herzlich alle Gemeindeglieder am 11.11.2018 zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst um 10:15 Uhr in unsere Stadtkirche ein.

Aufgrund anstehender Veränderungen gibt es weitere Neuigkeiten, die unser Gemeindeleben betreffen. Der Besuch lohnt sich.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht über die finanzielle Situation der Gemeinde
3. Bericht zur Gemeindesituation
4. Vorstellung des Projektes „Der Nächste bitte"
5. Verschiedenes

Pfarrer D. Gruber
Vorsitzender des Presbyteriums

Gemeindeprojekt „Der Nächste bitte"

„Der Nächste bitte!" – Wir sind doch nicht beim Arzt oder bei einem Amt!
Nein, darum geht es bei diesem Projekt nicht! Vielmehr wurde auf einem Presbytertag geäußert, dass wir als Gemeinde die Nächsten um uns herum in den Blick nehmen sollten. Daraus entwickelte sich die Idee, dass jede Gruppe unserer Gemeinde ein eigenes Vorhaben planen soll, um Menschen in Neviges zusammenzubringen, zu helfen, eine Freude zu machen oder, oder, oder …

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Gottesdienste, Nachbarschaftsfeste, Lesungen, Konzerte, Angebote von Hilfe und Dienstleistungen – alles ist möglich! Nicht nur die Gruppen und Kreise sind gefragt – jeder, der von dieser Aktion hört und Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen sich zu beteiligen.

Um die Idee bekannt zu machen, waren alle Gruppenleiter am Donnerstag, 5.7.2018 ins Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 eingeladen. Und (fast) alle kamen!!

Pfarrerin Stefanie Stute, Pfarrer Detlef Gruber und Jugendleiter René Görtz stellten die Idee, das Projekt und das Logo vor. Haben Sie das Logo schon entdeckt? Es soll das „Erkennungszeichen" dieser Aktion sein!
Es folgte ein reger Austausch über Ideen und mögliche Vorhaben.

Wie geht es nun weiter?
Nach den Sommerferien werden die einzelnen Gruppen und Kreise in die Planung einsteigen und wir sind gespannt, wie die Vorhaben aussehen werden! Bei der Gemeindeversammlung am Sonntag, 11.11.2018 nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche werden wir Näheres hören. Und dann geht es in die konkrete Planung der ganzen Aktion, die vom 26. Mai bis 7. Juli 2019 in Neviges stattfinden wird.

Wie kann ich mich beteiligen?
Wenn Sie Interesse haben mitzumachen, aber nicht einer der Gemeindegruppen angehören, melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei
Dietgard Reith, Tel: 40773.
Wir sind gespannt, ob diese Aktion in Neviges Auswirkungen auf unser Miteinander haben wird.

Dietgard Reith
für das Vorbereitungsteam

Vesperkirche Niederberg
Gesucht: Menschen mit Herz und Hand

Anfang 2019 wird jeweils 2 Wochen lang erst die Christuskirche in Velbert und danach die Stadtkirche in Wülfrath zur Vesperkirche umgebaut. Das Wort „Vesper" ist vor allem in Süddeutschland gebräuchlich und bedeutet „Kleine Mahlzeit", aber auch „Andacht".

Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft kommen in das Kirchen-Restaurant und werden an schön gedeckten Tischen bedient. Für einen symbolischen Preis können Mittagessen, Kaffee und Kuchen genossen werden. So kommt man leichter mit Menschen ins Gespräch, die einem bisher noch fremd waren.
Neben einem guten, stärkenden Essen für den Leib soll auch die Seele nicht zu kurz kommen: Beratung zu vielen Themen des Alltags wie beispielsweise der Schuldnerberatung oder zur häuslichen Pflege werden ebenso angeboten wie kurze Andachten oder Kunst und Kultur. Es wird auch Angebote wie Massagen, Friseur und ärztliche Beratungen geben.

Erfahrungen gibt es im Kirchenkreis Niederberg noch nicht, aber die Initiatoren rechnen mit etwa 200 Gästen täglich. Klar, dass bei dieser Größe des Vorhabens eine gute Vorbereitung nötig ist.

In allen Bereichen der Planung und Durchführung werden Menschen mit hellem Köpfchen, Organisationstalent und praktischen Fähigkeiten gesucht.

Alle Interessierte sind herzlich willkommen, hier mitzuarbeiten:

Fundraising (Geld-, Zeit- und Sachspenden): Kontakt Frank Wessel, Email: Frank.Wessel@ekir.de

Öffentlichkeitsarbeit (Benefizveranstaltungen, Presse pp) Kontakt: Elisabeth Selter-Chow, Email: elisabeth.selter-chow@vesperkirche-niederberg.de

Angebote (Beratung, Programm) Kontakt: Barbara Molderings, Email: Barbara.Molderings@vesperkirche-niederberg.de

Kirchengestaltung (Innenraum) Kontakt: Anmeldung@vesperkirche-niederberg.de

Hauswirtschaft (Verpflegung) Kontakt: Herr Bernd-Jürgen Schönfeld, Email: Bernd-Juergen.Schoenfeld@vesperkirche-niederberg.de

Umbau (Technik, Kirchraumumbau) Kontakt: Anmeldung@vesperkirche-niederberg.de

Machen Sie mit und werden Sie Teil einer Vision. Wir freuen uns auf Sie!

VESPERNIEDER KIRCHEBERG

Gott baut ein Haus, das lebt
Rückblick auf die ökumenische Schulwallfahrt

Fröhliche Kinderstimmen erfüllten den Domvorplatz am 16.Mai 2018 um 9:00 Uhr. Pünktlich waren alle Schulkinder der katholischen Sonnenschule (KGS) und der evangelischen Grundschule (EGS) am Zielort angekommen. Nach einer kurzen Stärkung mit Pausenbroten und Getränken eröffnete Bruder Jakobus die ökumenische Schulwallfahrt und nach weiteren Grußworten, unter anderem auch durch den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Weise, erklang aus vielen Kindermündern das fröhliche Willkommenslied: „Einfach spitze, dass du da bist."

Nun stellten sich alle Klassenstufen der KGS und EGS vor. Nach einem „Startgebet" wurde das Wallfahrtslied: „Geh mit uns auf unserem Weg" angestimmt und schon ging es los.

Die erste Station auf dem Waldweg an einer grünen Bank stand ganz unter dem Thema: „Dank an Gott für seine bunte, vielfältige und wunderschöne Schöpfung." Mit Gesang ging es weiter zur nächsten Station in die Vorburg. Bruder Jakobus sprach ein Gebet und mit dem Bewegungslied: „Hallelu, Halleluja," verwandelte sich der Innenhof der Vorburg in ein fröhliches stimmerfülltes und mit Bewegung angereichertes Meer aus Kindern.

Der sich nun anschließende Tüchertanz der KGS ließ alle zuschauenden Kinder ruhig und aufmerksam sein. Ein kurzer Gebetsimpuls löste wieder Aufbruchstimmung aus und weiter zogen wir durch den Wald unter der Eisenbahnbrücke am alten Bahnhof vorbei auf den Weg hinter dem katholischen Kindergarten. Auch hier erklangen wieder Lieder, bevor es in den Dom ging, der uns unter Glockengeläut zum Abschlussgottesdienst rief.

„Gott baut ein Haus, das lebt" unter diesem Motto fanden verschiedene Aktionen, Lieder und liturgische Stücke statt. Die mit viel Fleiß bemalten und beklebten Pappkartons wurden zu einer Kirche aufgestapelt. Dazwischen brachten uns Kinder aus beiden Schulen, super auswendig gelernt, ihre Texte zu Gehör. Bruder Jakobus Maria, Pfarrer Gruber und Pfarrerin Stute bildeten mit liturgischen Stücken den Rahmen, der melodisch fein abgestimmt durch Gitarre (Frau Hottenbacher) und Querflöte (Frau Tilling) begleitet wurde.

Am Ausgang bekamen alle Beteiligten noch ein Give-Away in Form einer Kerze und eines original Wallfahrtsstempels.

GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

Es war eine wunderschöne ökumenische Wallfahrt, die Frau Hottenbacher und Frau Schreven zusammen mit ihrem jeweiligen Kollegium, vielen fleißigen Eltern-Helfern und natürlich den Schülerinnen und Schülern der beiden Grundschulen vorbereitet, gestaltet und begleitet haben.

Wir Pfarrer waren ganz erfüllt von dieser Wallfahrt und glücklich, dass alle gesund und munter und mit viel Freude mitgegangen sind.

Für das Vorbereitungsteam
Pfarrerin Stefanie Stute

100 JAHRE BÜCHER AUS DEM FRANCKE VERLAG
Es gibt sie immer noch: gedruckte Bücher …

Fernseher, PC, Smartphone – die Schar der digitalen »Erzieher« ist riesig. Wie gelingt es Eltern, ihre Kinder richtig zu begleiten? Dieses Buch gibt Tipps, wie Erziehung inmitten neuer Herausforderungen gelingt – um Kinder zu selbstständigen, verantwortungsvollen Menschen zu erziehen.

Gary Chapman · Arlene Pelicane: Kinderzimmer 2.0
ISBN 978-3-86827-533-9 · € 14,95

francke BUCHHANDLUNG
Bleibergstr. 139
42551 Velbert
Telefon: 0 20 51 / 20 92 44
Wertvolles seit 1918.

Da berührten sich Himmel und Erde

Unter dem Motto „Da berühren sich Himmel und Erde" hatte der Posaunenchor zu seinem diesjährigen Bläsergottesdienst eingeladen.

Um den Himmel und die Erde so richtig zu genießen, hatten wir diesen Gottesdienst als Open Air Gottesdienst geplant. Schnell kam in der Planungsphase der Innenhof der Vorburg des Schloss Hardenberg zur Sprache.

Wir haben uns sehr über die Möglichkeit gefreut, diesen Gottesdienst dann am Pfingstmontag dort mit strahlendem Sonnenschein zu feiern. Das Thema Himmel und Erde zog sich durch die Lieder und Psalmen, Pfarrerin Stute hielt die Predigt. Wir haben in diesem Gottesdienst viele Vortragsstücke zusammen mit einigen Bläsern der Musik- und Kunstschule Velbert unter der Leitung von Alexander Ruffing gespielt. Zum Abschluss besuchten uns dann noch zwei Dudelsackspieler beim Abschlussstück „Highland Cathedral". Es war ein wunderschöner, sehr gut besuchter Gottesdienst. Es wird sicherlich nicht der letzte dieser Art gewesen sein!!!

Die gute Zusammenarbeit mit der Musik- und Kunstschule Velbert spürten wir dann auch, als wir Ende Juni eingeladen wurden, bei den „Klangorten" und der musikalischen Wanderung, die die Musik- und Kunstschule im Windrather Tal erstmalig angeboten hat, mitzuspielen. Auch dort haben wir uns sehr wohl gefühlt.

Das nächste Highlight steht an:

Wir werden gemeinsam mit dem Kirchenchor unserer Gemeinde und dem Männerchor Wichlinghausen die musikalische Abendandacht am Reformationstag 31.10.2018 (19:00 Uhr) in der Stadtkirche gestalten.

Jörg Sindt

ACHTUNG!
Das geplante Frauenfrühstück am 30.10.2018 muss aufgrund der Umbausituation im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 leider ausfallen. Der Termin für das Frauenfrühstück im Frühjahr wird im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Ihr Heizungsspezialist
Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst

Rolf Krüger
Gustavstr. 5
42553 Velbert
Tel. 02053 41298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379

Open-Air-Taufgottesdienst in der Kindertagesstätte – „Auf dem Weg zur Taufe"

Nach dem ersten Samstag-Taufgottesdienst im März gab es am 16.06.2018 den zweiten solchen Gottesdienst – diesmal unter freiem Himmel in unserer Kindertagesstätte „Das Kinderreich". Während des Aufbaus und zu Beginn des Gottesdienstes zogen schwarze Wolken über uns hinweg – aber es blieb trocken!!
Zwei Tauffamilien mit insgesamt drei Täuflingen waren gekommen, dazu auch einige Familien aus der Kindertagesstätte. Die Bänke waren bis auf den letzten Platz gefüllt.
Pfarrer Gruber erzählte mit Hilfe von eigenen Zeichnungen die Geschichte des Kämmerers aus Äthiopien, dem Philippus die rettende Botschaft von Jesus brachte und der sich danach spontan taufen ließ. Danach wurden die Kinder getauft – dazu war das Taufbecken aus der Stadtkirche hergebracht worden. Und die Taufkerzen wurden entzündet!
Nach dem Gottesdienst feierten alle zusammen mit einem gemeinsamen Essen – es gab Gegrilltes und mitgebrachte Salate!
Alle waren sich einig: So einen Taufgottesdienst sollte es im nächsten Jahr wieder geben! Ein Junge aus dem Kindergarten wird wohl dabei sein, er hätte sich am liebsten auch gleich taufen lassen!
Ein Dank geht an Frau Angenendt und Frau Meyer von der Kita für die gute Vorbereitung, an René Görtz für die musikalische Begleitung und an Joscha Gruber für das Grillen – und an alle anderen Helfer im Hintergrund, die den Auf- und Abbau organisiert haben.

Dietgard Reith

Der Mariendom lebt – auch von der Ökumene

Im Rahmen des Jubiläumsjahres „50 Jahre Mariendom" fand am Freitag, 29.6.2018 die erste ökumenische Gemeindewallfahrt unter dem Motto „Weg – Zeichen" statt.
Vom guten Wetter verwöhnt machten sich evangelische und katholische Christen gemeinsam auf den Weg. Startpunkt war die evangelische Kirche auf Tönisheide.
Pfarrer Günther erzählte uns von der wechselvollen Geschichte seiner Kirche und wir konnten erfahren, dass die ehemalige Antoniuskapelle die dem „Swine Tönis" geweiht war, sogar dem Ort seinen Namen gegeben hat. Schließlich waren wir eingeladen, bei leiser Instrumentalmusik die wunderschön renovierte Kirche noch ein wenig auf uns wirken zu lassen, bevor wir zu unserer nächsten Station aufbrachen.
Ein Vortragekreuz, das Br. Frank mitgebracht hatte, war von nun an unser treuer Begleiter und wurde abwechselnd getragen. Nach einer kurzen Wegstrecke erreichten wir die katholische Kirche St. Antonius. Dort gab es eine kleine Tauferinnerungsfeier, da die Taufe uns Christen verbindet. Frau Biehl – eine junge Mutter zweier Kinder – legte uns dar, warum es ihr so wichtig war, ihre Kinder taufen zu lassen. Anschließend konnten wir uns selbst mit bereit gestelltem Weihwasser segnen oder, wer mutiger war, auch seinen Nachbarn.
Nun führte unser Weg den Reiger Weg hinunter, wo wir mitten in der Natur – gleich einer Oase – vom CVJM Tönisheide mit kühlem Wasser erfrischt und neuen geistlichen Liedern erfreut wurden.

Bald schon erreichten wir die evangelische Stadtkirche. Dort erinnerten Pfarrerin Stute und Pfarrer Gruber an die Geschichte der Stadtkirche am Ende des zweiten Weltkriegs. Bewegend war das von Pfarrer Gruber vorgetragene Zeugnis von Frau Köller, die am Kirchplatz die letzten Kriegstage miterlebte. So berichtete sie von dem Einmarsch der amerikanischen Truppen nach heftigen Angriffen. Die verängstigte Bevölkerung erlebte staunend, dass die Amerikaner in die Stadtkirche zogen und dort einen Gottesdienst feierten. Das Lied „Großer Gott, wir loben dich" drang durch die zerbombten Fenster nach draußen und ermöglichte erste Brücken der Verständigung. Verbunden mit Gebeten für den Frieden sangen wir nun gemeinsam das oben erwähnte Lied. Umrahmt wurde diese Station von wunderbarer Orgelmusik, die uns Peter Nowitzki zu Gehör brachte.

Nun waren es für uns Wallfahrer nur noch wenige Meter bis zum Mariendom, den wir durch das Erlöserfenster betraten. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Pfarrer Br. Frank erfüllte unser Gesang den Mariendom.

Theo Tilling erzählte, wie er als junger Messdiener den Dombau erlebt hat und welche Bedeutung der Mariendom auch über die Konfessionsgrenzen hinweg für die Menschen hat. Es war ein beeindruckendes Bild, als die vier verantwortlichen Geistlichen gemeinsam am Altar uns den Segen zusprachen. Einen Entlassgruß gab es nicht, sondern die Einladung zum geselligen Beisammensein vor dem Mariendom.

Mittlerweile wartete schon Herr Ufermann (KAB) am Würstchengrill und für reichlich Getränke war auch gesorgt. Mit dem Gefühl, eine gelungene ökumenische Wallfahrt mit guten Begegnungen erlebt zu haben, machte man sich froh auf den Heimweg.

Elisabeth Tilling

der nächste bitte

BePRO
Beratung und Projekte Velbert e. V.
Mitglied des Diakonischen Werkes Rheinland e. V.
das gebrauchtwarenhaus
Kaiserstraße 23 | 42549 Velbert
Telefon: 02051 / 2 33 39 | 20 88 60
E-mail: info@dasgebrauchtwaren.haus
Web: www.dasgebrauchtwaren.haus
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr | Sa.: 9.30 - 13.00 Uhr
DAS GEBRAUCHT WARENHAUS
Schloßstraße
Cranachstraße
Dürerstraße
Kaiserstraße
Friedrich-Ebert-Straße
Sternbergstraße
Thomasstraße
Friedrichstraße
Poststraße
DAS RATHAUS
DAS AMTSGERICHT
DAS POSTAMT

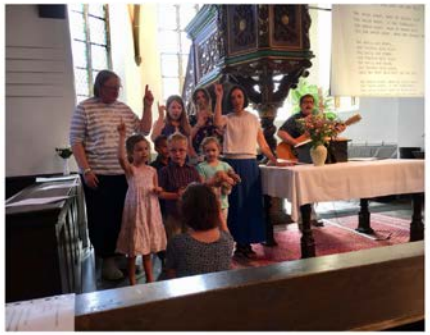
Verabschiedung der Vorschulkinder

Am Sonntag, den 01.07.18 gab es einen Gottesdienst, in dem die Vorschulkinder einen besonderen Platz hatten. Frau Marquardt und Frau Hülse erzählten von besonderen Erlebnissen und Gaben der Kinder.
Jedes einzelne ist ihnen/uns sehr ans Herz gewachsen. So viele Jahre waren sie bei uns, da fällt Abschied schon ein wenig schwer….
Danach konnten die Kinder ihre Vorschul-Fähigkeiten unter Beweis stellen, indem sie uns zeigen durften, dass sie ihren Namen schreiben können, Zahlen von 1-6 erkennen und genau wissen, was in einen Schultornister gehört. Im Anschluss daran gab es für jedes Kind eine Urkunde und eine kleine Schultüte.

Zum Abschluss segnete Pfarrer Gruber die Kinder mit ihren Familien für ihren weiteren Lebensweg.

Wir wünschen allen zukünftigen Schulkindern eine gute Ferienzeit und Gottes Segen für den Schulbeginn.

Das Team der Kindertagesstätte
„Das Kinderreich"



„Merkt euch die Ausrufesätze!!"

Vier Jahre haben sie gelernt, gelacht, diskutiert und Neues entdeckt. Vier Jahre gerechnet, gesungen, Freunde gefunden und sich selbst mehr kennen gelernt. Und nun hieß es Abschied nehmen für die gut 40 Viertklässler der evangelischen Grundschule. Dazu gestalteten sie am letzten Schultag einen Gottesdienst zum Thema: „Sei mit mir auf meinen Wegen". Denn alte, gewohnte, beinahe ausgetretene Pfade heißt es nun hinter sich zu lassen und neues Land, spannende, unbekannte Wege wollen entdeckt werden. Wie gut, dass sie dabei nicht allein sind! Facettenreich zeigten sie, wie wichtig es ist, einen guten Begleiter zu haben, der den Weg kennt und immer eine Unterstützung sein will. Autofahrer kennen die Stimme ihres Navis, die zum Ziel lotst. Eltern, Lehrer, Freunde sind treue Gefährten, können unser Leben wie Hinweisschilder bereichern. Und doch irrt so manches Navi. Und auch nicht jedes Wort von Lehrern, Eltern und Freunden ist nur hilfreich.

Um so wichtiger, dass wir in Gott und seinem Wort einen absoluten „Weg-Experten" haben. Jemanden, der sich auskennt mit dem Leben, weil er es geschaffen und einen einzigartigen und wunderbaren Plan hat.

Frau Hottenbacher, die stellvertretende Schulleiterin, verglich in ihrer Ansprache gelerntes Wissen mit unterschiedlichen Satzarten: Fragesätze, wo noch tiefer geforscht werden darf; Aussagesätze mit einem einfachen Punkt – Wissen, das auch schon mal vergessen werden darf; und dann die Ausrufesätze! Die mit dem Ausrufezeichen am Ende! Sätze, die so wichtig sind, dass sie Grundpfeiler, Stützen oder wie Wanderstöcke sein können auf unseren Wegen.

In aller Veränderung, die ein Schulwechsel mit sich bringt, in aller Unsicherheit, wie die Kinder in der neuen Klasse wohl sind, wie die neuen Lehrer, die unbekannten Fächer…, über all dem, was einem Angst machen kann, steht die Zusage eines treuen Gottes, der uns zuspricht: „Hab keine Angst! Sei mutig! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin mit dir, wohin du auch gehst!" (Josua 1,9 - die Bibel). Ausrufesätze, die sich, wie ich finde, nicht nur unsere ehemaligen Viertklässler merken sollten – auch ich möchte solch tolle Zusagen nie vergessen.

Dorothea Görtz

Stahl- und Metallbau Kausch

Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH&Co.KG

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)

Unter diesem Bibelwort stand der ökumenische Entlass-Gottesdienst der Viertklässler aus der Rabenklasse und der Tigerklasse der Regenbogenschule. „Wo ist die Zeit geblieben?“, fragte sich so mancher, der in die ehemalige Kirche im Siepen gekommen war, denn der ökumenische Einschulungsgottesdienst am 21. August 2014 schien doch noch gar nicht so weit her… Und doch, die tollen Abschlussjahrgangs-T-Shirts, die die Absolventen und Absolventinnen trugen, zeigten, die Grundschulzeit ist nun vorbei. So gab es doppelten Grund zur Freude, denn neben dem nun anstehenden Schulwechsel nach den Sommerferien, war ja am Freitag, den 13.Juli zugleich auch der letzte Schultag vor den großen Sommerferien.

Dass Gott uns, seine geliebten Menschenkinder, von allen Seiten umgibt, stellte Bruder Jakobus Maria in einer kleinen Muschelgeschichte dar und nahm alle Anwesenden gedanklich und gegenständlich auf einen kurzen Spaziergang eines Jungen am Meer mit. Das Strandgut ließ er so zu Wort kommen, dass es auch immer auf Erlebnisse des Schulalltags übertragen werden konnte. Das letzte Fundstück, eine Muschel, stand sinnbildlich für den Prozess der Wandlung der eingeschlossenen Sandkörner hin zur Bildung einer kostbaren Perle.
Diese Gedanken der Entwicklung zur kostbaren Perle griff Pfarrerin Stute dann weiter auf und vertiefte diese. Manches hat sich im Schulalltag wie ein Sandkorn angefühlt, etwas picksig und etwas lästig. Lernen – bei tollem Wetter – für eine Klassenarbeit, der morgendliche Wecker – obwohl das Bett doch so viel kuscheliger ist u.v.m.. Klar ist, es entwickelten sich auch eine Menge Perlen. Stand bei der Einschulung die bange Frage: „Werde ich Freunde finden?“ an, haben sich wunderbare Perlen der Freundschaft gebildet. Konnte beim Einschulungsgottesdienst noch niemand den Liedzettel lesen, geht dies heute genauso selbstverständlich, wie schwierige Matheaufgaben zu lösen. Unzählige Perlen des Wissens haben die Kinder erworben und sind bestens ausgerüstet für die weiterführende Schule. Zum Schluss wurde deutlich, für Gott sind die Kinder wie Perlen, die er über alles liebt und die er begleiten und segnen will aus lauter Liebe. Wie eine halbgeöffnete Muschel umgibt Gott sie und schützt sie, ohne sie in ihrer Freiheit zur Entfaltung, zur Weiterentwicklung zu beengen.
Damit die Absolventen dies nicht vergessen, gab es am Ausgang noch ein

Give-Away mit auf den Weg: ein kleines Säckchen mit einem Kreuz – es steht für den Glauben, einem Herz – es steht für die Liebe Gottes zu jedem Einzelnen – und einem Anker – der steht für die Hoffnung. Und auch eine kleine Muschel mit Perle. Denn das sollten die Kinder nicht vergessen: Sie sind Gottes wunderbare und innigst geliebte Perlen und zusammen mit den erworbenen Perlen des Wissens sind alle Tiger- und Rabenkinder gut gerüstet für die weiterführende Schule! Ach ja, lesen können die Kinder wirklich prima, aber den Liedzettel brauchten sie nicht wirklich, denn mit Frau Tilling und ihrer Querflöte und Herrn Schnautz mit seiner Gitarre wurden die vielen Lieder super auswendig gesungen, auch das ist eine kostbare Perle des Wissens…

Pfarrerin Stefanie Stute für das
Vorbereitungsteam

Claudia Jung
Meisterbetrieb

- Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- Moderne Kranzbinderei
- Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 30
Telefon 02053 – 51 41

42553 Velbert-Neviges, Siebeneicker Str. 106
Telefon 02053 – 38 46

42551 Velbert, Talstr. 23
Telefon 02051 – 20 70 15

info@blumen-jung.com

Aus dem Kirchenchor

Günther Thiele †
Versuch eines Nachrufes

Am 23.05.2018 verstarb unser langjähriges Chormitglied Günther Thiele, genau 1 Woche nach Vollendung seines 79. Lebensjahres nach schwerer Krankheit.

62 Jahre gehörte er dem evangelischen Kirchenchor an, ausgezeichnet mit der Ehrennadel in Gold des Landesverbandes evangelischer Kirchenchöre.
Von 1970 bis 1994 war er Vorsitzender (1. Sprecher) unseres Chores und gab dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen im Jahr seines Rücktritts ab. Trotzdem arbeitete er engagiert im Vorbereitungskreis für das 100-jährige Chorjubiläum mit; die jährlichen einwöchigen Urlaube mit der aus Sängerinnen und Sängern des Chores bestehenden Wandergruppe waren für ihn stets ein Genuss.

Wer ihn kannte, wusste seine ruhige, vermittelnde Art zu schätzen; auf ihn war stets Verlass; sein Rat wurde gern gehört. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke; wir alle haben einen liebenswerten Menschen und guten Freund verloren.

MUSIKSCHULE *Reinhard Linke*
42553 Velbert-Tönisheide · Wülfrather Straße 102 · Tel.: 02053/80821
Erteilt auf folgenden Instrumenten Unterricht:
Akkordeon – Gitarre – Schlagzeug – Keyboard – Blockflöte
Hammond-Orgel – Piano – Elektronium – Hohner-Bass – Melodica
Sondereinrichtung: Akkordeon-Orchester und verschiedene Spielgruppen für Jung und Alt

Orgelkonzert

Am Sonntag, 02.09.2018, spielt Peter Nowitzki auf der Orgel der Stadtkirche ein Konzert zum „Thema **„Summertime".**

Vorschau aus dem Kirchenchor

Am 31.10.2018 wird der evangelische Kirchenchor Neviges wieder – wie in den Jahren zuvor – eine musikalische Abendandacht zum Reformationstag um 19:00 Uhr in der Stadtkirche durchführen, zusammen mit dem CVJM-Posaunenchor Neviges und dem evangelischen Männerchor Wuppertal-Wichlinghausen. Dargeboten werden Chorsätze verschiedener Musik-Epochen, Instrumental-Stücke und Text-Lesungen.

Bitte den Termin schon vormerken.

Wir freuen uns auf Sie!

Fahrt durch das reizvolle Ruhrtal

Der diesjährige Chorausflug bei trockenem, nicht zu warmen Wetter führte am 17.06.2018 per Schiff von Mülheim auf der Ruhr bis Kupferdreh. Von dort ging es mit der historischen Hespertalbahn zurück nach „Haus Scheppen". Dort wartete schon das Schiff und brachte seine Fahrgäste zurück nach Mülheim.

Es war ein sehr schöner Tag!!

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben."

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Einmal unter Wasser und zurück

Einladung zur Open-Air-Taufe

Am 16.09.2018 lädt die Kirchengemeinde um 17:00 Uhr zu einem Tauffest am Leimberghof, Schönefelder Weg 55 in Wuppertal ein. Pfarrer Gruber wird die Erwachsenentaufe gemeinsam mit dem aus jungen Erwachsenen bestehenden „Breeze"-Team gestalten. Dieser Nachmittag rund um den kleinen See soll ein Fest der Jugend und der ganzen Gemeinde werden. Aus diesem Grund entfällt morgens der Gottesdienst in der Stadt.

Wenn Sie sich an diesem Tag taufen lassen möchten, wird um eine Anmeldung bis 04.09.2018 gebeten. Ansonsten sind Sie herzlich willkommen, diesen Tag mit uns zu feiern.

René Görtz

Foto: Thilo Zobel

Basteln für Erwachsene Frau Oestreich, Tel. 52 22	dienstags um 15:30 Uhr, Gemeindehaus Stadt
Besuchsdienst Frau Stickel, Tel. 2772	jeden 4. Dienstag, 19:00 Uhr, Kirchplatz 5
Bibelkreis e. V. Herr Reith, Tel. 40 773	Bibelstunde jeden Dienstag, Lukasstr. 7 Beginn 16:00 Uhr, ab 30.10.2018 15:00 Uhr
CVJM-Montagstreff Frank Dywicki, Tel. 2712	montags 19:30 Uhr, Kirchplatz 5
Frauenfrühstück Frau Dywicki, Tel.: 99 86 60	im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 **entfällt leider am 30.10.2018**
Frauenhauskreis Frau Dywicki, Tel.: 99 86 60	jeden 1.+3. Mittwoch im Monat 17:00-19:00 Uhr
Frauenhilfe Frau Schneider, Tel. 51 54 oder Frau Wallmichrath Tel. 25 17	jeden 1.+3. Mittwoch ab 15:00 Uhr Gemeindehaus Stadt
Hauskreis N.N.	jeden 2. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr
Kirchenchor Frau Levina, Tel. 0202/46 70 194	mittwochs um 19:30 Uhr, Gemeindehaus Stadt
Literaturkreis am Morgen Frau Pahlke, Tel. 50751	dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr Gemeindehaus Stadt
Männerkochen Detlef Gruber, Tel. 2917	jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 5
NeAs Hope - Eine-Weltkreis e.V. Frau Jakobi, Tel. 2402	jeden 2. Montag im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindehaus Stadt
Posaunenchor Frau Iffland, Tel. 02052 / 80539	montags 18:30 bis 20:00 Uhr, Stadtkirche
Seniorennachmittag Sabine Mosberger, Tel. 02051-87146	ab 12.09.18 trifft sich der Seniorenkreis bis auf weiteres 14-täglich um 14:30 Uhr im Pilgersaal
Töpfergruppe Frau Braß, Tel. 59 73	14-täglich, mittwochs ab 17:30 Uhr Gemeindehaus

Gottesdienste vom 26.08.18 - 09.12.18

So	26.08.18	10:15	Stadtkirche	Verabschiedung von Pfarrerin Stute mit Kirchen- und Posaunenchor	
So	02.09.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	
So	09.09.18	10:15	Stadtkirche	Stute	m. T.
So	16.09.18	17:00	Leimberghof	Gruber	mit dem Breeze-Team, m. T. (s. S. 26)
Fr	21.09.18	14:30	Siepen	D. Köller und NN	ök. Gottesdienst zum Siepenfest
Sa	22.09.18	18:30	Stadtkirche	The Core	Jugendgottesdienst
So	23.09.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	Tauferinnerung, m. T.
So	30.09.18	10:15	Stadtkirche	Romanek	m. A.
Sa	06.10.18	16:00	Siepen	Köpke	Gottesdienst in leichter Sprache (s. S. 32)
So	07.10.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	Erntedank, Begrüßung der neuen Kita-Kinder
So	14.10.18	10:15	Stadtkirche	D. Köller	
So	21.10.18	10:15	Stadtkirche	Köpke	Goldkonfirmation mit Kirchenchor, m. A.
So	28.10.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	m. T.
Mi	31.10.18	19:00	Stadtkirche	musikalische Abendandacht (s. S. 25)	
So	04.11.18	10:15	Stadtkirche	Overhoff	Gedenkgottesdienst, (s. S. 34)
So	11.11.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	anschl. Gemeinde-versammlung
So	18.11.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	Begrüßung der neuen Katechumenen
Sa	24.11.18	18:30	Stadtkirche	The Core	Jugendgottesdienst
So	25.11.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	Totensonntag
So	25.11.18	15:00	Friedhof	Gruber	Totensonntag, mit Posaunenchor
So	02.12.18	10:15	Stadtkirche	Gruber	1. Advent
So	09.12.18	10:15	Stadtkirche	H. Köller	2. Advent

Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie unsere Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie gerne bei unserer Küsterin Frau Dywicki am Kirchplatz 6.

m. T. = mit Taufe(n) FG = Familiengottesdienst
m. A. = mit Abendmahl = Gemeinschaftskelch (Wein) und Einzelkelch (Traubensaft)
Kindergottesdienst in der Stadtkirche jeden Sonntag außer in den Schulferien
Nach den Gottesdiensten in der Stadtkirche Kaffeetrinken im Kirchplatz 5,
am 09.09., 07.10. und 18.11.2018 mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.

Domizil Burgfeld 16:00 Uhr (freitags)

07.09.2018	Köller
14.09.2018	Gruber
21.09.2018	Gruber m. A.
28.09.2018	Köller
05.10.2018	Gruber
12.10.2018	Schneider
19.10.2018	Köller m. A.
26.10.2018	Gruber
02.11.2018	Gruber
09.11.2018	Schneider
16.11.2018	Schneider
23.11.2018	Gruber m. A.
30.11.2018	Gruber
07.12.2018	Köller

montags	17:30 – 19:00 Uhr	Powerzellen Jungs Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
dienstags	16:00 – 17:00 Uhr	Gitarrenkurs 13-30 Jahren Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
mittwochs 14-täglich	ab 18:00 Uhr	Probe der Core-Band Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
mittwochs 14-täglich	18:00 – 20:00 Uhr	Powerzellen Mädels Jugendkeller Roonstraße Lydia Scheidgen, Tel. 01573 / 4776151
freitags	15:30 – 17:00 Uhr	Mäuse-Jungschar (1. bis 6. Schuljahr) Gemeindehaus Stadt, Siebeneicker Str. 5 René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
freitags	ab 19:00 – 22:30 Uhr	Eckstein-Club (ab 13 Jahre) Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86
Jeden 2. Samstag im Monat	ab 19:00 Uhr	Saturday (ab 21 Jahre) Jugendkeller Roonstraße Jana Zobel, Tel. 0177-350 49 82
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat	17:00 - 18:30 Uhr	Breeze Jugendkeller Roonstraße René Görtz, Tel. 01577-809 34 86

Alle Gruppen und Kreise finden in der Regel nicht in den Ferien statt.
Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpartnern.

Tauferinnerungsgottesdienst am 23.09.2018

An diesem Sonntag wollen die Mitarbeiter des Besuchsdienstkreises und Pfarrer Gruber mit allen Kindern und Erwachsenen, die vor 5 Jahren in oder auch außerhalb von Neviges getauft worden sind, den Tauferinnerungsgottesdienst feiern.

Selbstverständlich gilt die Einladung nicht nur den Eltern der Täuflinge, sondern auch den Geschwistern, Paten, Großeltern und Freunden der Täuflinge. Wir wollen uns an diesem Sonntag der Bedeutung des Wassers bei der Taufe bewusst werden und was es bedeutet, den Segen der Taufe im Alltag des Lebens zu erfahren.
Wir freuen uns auf alle Gäste und Besucher an diesem Sonntag.

Im Namen des Besuchsdienstkreises
Pfarrer D. Gruber

SEIT 1932
H.P. Burkard
DACHDECKERMEISTER
Dach-, Wand- & Abdichtungstechnik
Klempnertechnik - Gerüstbau
Tel. 02053-2132 Mobil 0171-354 63 20
42553 Velbert - Am Pastoratsberg 5a - www.burkard-dach.de

AUSGESETZT ....

... und doch dabei!

„Josef damals und heute..."

Wir laden herzlich ein -
zum Gottesdienst in leichter Sprache

Samstag: 06.10.2018 – 16:00 Uhr
Ehemalige Ev. Kirche im Siepen / Neviges
Pfarrer Hans Köpke und Team

Begrüßung der neuen Kindergartenkinder am 07.10.2018

Das Kindergartenteam und Pfarrer Gruber freuen sich darauf, am Erntedanksonntag die neuen Kinder mit ihren Eltern im Familiengottesdienst in unserer Stadtkirche begrüßen zu dürfen.

„Kinder sind eine Gabe des Herrn", heißt es im Psalm 127,3.

So können wir am Erntedanksonntag neben den vielfältigen Gaben des Gartens und des Feldes für die Gabe der Kinder danken, die Gott uns zur besonderen Pflege und Förderung anvertraut hat.

Pfarrer D. Gruber und das Kindergartenteam

Festlicher Gottesdienst zur Gold-, Diamant- und Eisernen Konfirmation

Am Sonntag, den 21. Oktober 2018, wird um 10:15 Uhr in der Stadtkirche ein festlicher Gottesdienst mit Abendmahl für alle Jubelkonfirmanden gefeiert. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch begleiten.

Diese Einladung gilt selbstverständlich auch allen Gemeindegliedern, die dieses Fest nicht in ihrer Heimatkirche feiern können. Bitte melden Sie sich in diesem Fall in unserem Gemeindebüro unter der Telefonnummer: 02053-7363 an.

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren

- **Bio-Eier** von eigenen Hühnern
- **Bio-Kartoffeln** und **Bio-Kürbisse** sowie
- **Bio-Getreide** (Roggen, Weizen, Dinkel)
  – auf Wunsch frisch geschrotet –
  alles aus eigener Ernte!
- **Bio-Vollkornmehle** und weitere **Bio-Naturkost-Produkte**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Naturland

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

4. November 2018:
Ein Gottesdienst und ein Spaziergang durch die Innenstadt

2018 jährt sich das Datum der Pogromnacht 1938 zum 80. Mal. Im Bereich der Stadt Velbert soll es dazu in diesem Jahr nicht nur eine einzelne Gedenkveranstaltung geben, sondern in einer „Woche der Erinnerung" wird es um den 9. November herum in Velbert verschiedene Veranstaltungen zum Thema geben.

Dazu sollen auch Gottesdienste gehören. Am Sonntag, den 4. November lade ich Sie, liebe Gemeinde in Neviges, zum einen zu einem besonderen Gottesdienst um 10:15 Uhr in die Stadtkirche ein. Der Gottesdienst wird besonders der Frage nachgehen, in welchem Verhältnis Christen und Juden zueinanderstehen.

Zum anderen lade ich Sie nach dem Gottesdienst zu einem Spaziergang durch die Nevigeser Innenstadt ein. Ungefähr eine Stunde lang möchte ich Ihnen an unterschiedlichen Orten etwas zur jüdischen Geschichte von Neviges erzählen.

Ich freue mich auf Sie.
Herzliche Grüße

Frank Overhoff
Schulpfarrer i.R.

Begrüßungsgottesdienst der neuen Katechumenen – jetzt am 18.11.2018

Aufgrund des plötzlichen Wechsels von Pfarrerin Stute zum 01.09.2018 auf die 8. Kreiskirchliche Pfarrstelle in der Bergischen Diakonie Aprath kann der Start der neuen Katechumenen nicht wie ursprünglich geplant mit dem Begrüßungsgottesdienst am 16.09.2018 beginnen, sondern erst mit dem Begrüßungsgottesdienst am 18.11.2018 um 10:15 Uhr in der Stadtkirche.

Pfarrer Gruber und sein Team freuen sich schon darauf, die neuen Katechumenen nach den Sommerferien kennenzulernen und in den kommenden 1½ Jahren begleiten zu dürfen.

Die weiteren Einzelheiten für den Beginn des Konfirmandenunterrichts werden wir den betreffenden Kindern und deren Eltern schriftlich mitteilen. Bei entstehenden Rückfragen wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an Pfarrer Gruber.

Pfarrer Gruber und Team

Seniorengeburtstagsfeier im Herbst

Die Seniorengeburtstagsfeier für diejenigen, die von April bis September Geburtstag haben, muss in diesem Herbst leider ausfallen. Wie Sie wissen, wird das Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 zurzeit umgebaut. Leider können wir nicht absehen, wie lange diese Umbaumaßnahmen dauern werden.

Da uns kein geeigneter Ausweichraum zur Verfügung steht, haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die Geburtstagsfeier auf das Frühjahr 2019 zu verschieben und sie dann für alle Geburtstagskinder zusammen auszurichten.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Dietgard Reith
für das Vorbereitungsteam

Jetzt ist die Erdbeerkuchenzeit vorbei, auf die ich mich so gefreut hatte. Das Leben ist Veränderung. Manchmal freut man sich darauf, z.B. auf die Sommerferien.

Dann sind die Ferien vorbei und man fürchtet sich vor dem ersten Schul- und Arbeitstag. Man weiß nicht was kommt. Keine Erdbeeren mehr. Aber Pflaumen und Äpfel. Eben nie langweilig.

Lassen Sie sich zu einem leckeren selbstgebackenen Kuchen einladen und gemeinsam ein Schwätzchen über das Leben, Veränderung und Gott und die Welt halten.

Nach jedem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee und an folgenden Tagen auch Kuchen:

9.9., 7.10., 18.11.

Sabine Lensing für das Kirchcaféteam

Von Kirchturm zu Kirchturm
Ökumenisches Gemeindefest in Langenberg am 22. und 23. September 2018

Samstag, 22.09., 18:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Alten Kirche, im Anschluss gemütliches Beisammensein im Alten Vereinshaus, Kreiersiepen 7
Sonntag, 23.09., 11:45 bis 16:30 Uhr: Spiel, Unterhaltung, Kulinarisches und Begegnungen für Klein und Groß auf dem Froweinplatz

Kirchenmusik

Mi, 31. Oktober 2018, 19:00 Uhr, Alte Kirche Langenberg
Zyklus: Das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach - 21. Konzert
Bedeutende Kompositionen aus Bachs Spätwerk
An der Orgel: Peter Nowitzki

Mi, 21. November 2018, 19:00 Uhr, Alte Kirche Langenberg
Zyklus: Das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach - 22. Konzert
Werke zu Buß- und Bettag und Kirchenjahresende
An der Orgel: Peter Nowitzki

Begegnungszentrum Klippe 2 - Langenberger Demenztage
Beginn jeweils um 18 Uhr in der Klippe 2

Ein Angebot in Kooperation mit der Seniorenresidenz Elisabeth

24.09.2018 Notar Christoph Stiefel
Gut versorgt mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Eine plötzliche oder altersbedingte Krankheit oder ein Unfall können nicht nur zu wesentlichen Veränderungen in der allgemeinen persönlichen Lebensgestaltung führen. Krankheit und Unfall können auch zur Folge haben, dass man seine persönlichen und finanziellen Dinge (rechtlich) nicht mehr selbst regeln kann und auf die Mitwirkung anderer angewiesen ist.
Notar Christoph Stiefel referiert zu diesem wichtigen Thema aus juristischer Sicht mit Beispielen aus seinem beruflichen Alltag.

06.11.2018 Eines Tages - Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde
Michael Schukolinski, Leiter der Seniorenresidenz Elisabeth und Cornelia Kleine-Kleffmann, Leiterin des Begegnungszentrums stehen im Anschluss für Fragen und Gespräch zur Verfügung.

Herbstkonzerte des Dönberger Posaunenchors

Am 10.11.2018 um 18:00 Uhr und am 11.11.2018 um 17:00 Uhr finden die Herbstkonzerte des Dönberger Posaunenchores in der Ev. Kirche Dönberg statt

Sommer-Ausflug der Frauenhilfe 2018

Der diesjährige Ausflug der Frauenhilfe Neviges führte uns nach Bad Sassendorf im Zentrum der Soester Börde und anschließend zum Möhnesee. Am Dienstag, den 19.06.2018 brachen wir gegen 9:00 Uhr morgens bei Nieselregen mit 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Neviges aus in Richtung Bad Sassendorf auf.

Die Fahrt war ruhig und angenehm, ohne Stau erreichten wir unser Ziel. Zwar regnete es bei unserer Ankunft noch ein wenig, Schirme kamen jedoch kaum zum Einsatz. Im Lokal „Hof Hueck", das an diesem Tag extra für uns geöffnet hatte, fühlten wir uns alle willkommen. Das Essen war sehr gut, besonders der Nachtisch aus frischem Obst mit Sahne hat allen gut geschmeckt.

Danach ging es zurück zum Bus, der uns zum Möhnesee brachte. Um 15:00 Uhr bestiegen wir das Schiff, mit dem wir eine einstündige Rundfahrt über den See unternahmen. Während der Fahrt erzählte der Kapitän über die Geschichte des Sees, u.a. über die Zerstörung der Staumauer während des Krieges im Jahr 1943 und den anschließenden Wiederaufbau. An Bord gab es Kaffee und Kuchen mit Sahne. Nachdem wir wieder angelegt hatten, traten wir gegen 16:30 Uhr unsere Heimreise nach Neviges an, die, wie schon die Hinfahrt, ohne Probleme verlief.

Vielen Dank an unseren Busfahrer! Es war ein schöner und harmonischer Tag, den alle, die mitgefahren sind, sichtbar genossen haben.

Doris Schneider

Termine der Frauenhilfe

05.09.2018	Gymnastik im Sitzen
19.09.2018	Gedächtnistraining
Herbstferien	15.10. - 27.10.2018
07.11.2018	Gymnastik im Sitzen
21.11.2018	Buß- und Bettag – Ökumenischer Nachmittag
05.12.2018	Weihnachtsfeier mit ev. Kita

CVJM – Montagstreff September – November 2018

Im CVJM-Montagstreff sind wir nun mit der **Apostelgeschichte** fertig, wir haben gesehen, wie durch Paulus das Evangelium nach Europa kam, wie Gemeinden gegründet wurden und wie die ersten Christen ihren Glauben lebten.

Es ist immer wieder spannend mitzuerleben, wie der Heilige Geist die Apostel geführt hat. Dabei ergibt sich automatisch die Frage, wie wir unseren christlichen Glauben heute leben und wie die biblische Botschaft in die heutige Welt passt.
So wollen wir ab dem 3. September unsere Gesprächsrunden mit dem Römerbrief beginnen.
Zu dieser neuen Gesprächsreihe sind Sie herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam ins Gespräch zu kommen – immer montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchplatz 5.

Das Team vom CVJM-Montagstreff

Genießen Sie in den goldenen Herbststunden erlesene ökologische Weine von unserem Öko-Winzer Sander aus Mettenheim. Dazu empfehlen wir unsere große Auswahl an Bio-Käse, der teilweise aus unserer Nachbarschaft, dem Windrather Tal stammt und natürlich unsere vielfältigen, hauseigenen Schinkenspezialitäten. In Kombination eine wahre Gaumenfreude!

Natur-Fleischerei
JANUTTA
...immer was Besonderes!

Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon (02053) 21 62

Herr, lehre uns beten!
Lukas 11,1

Die Jünger möchten von Jesus wissen, wie sie beten sollen. Jesus antwortet: „Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater…!"
Jesus lehrt uns mit seinem Gebet, dass wir Gott alle unsere Bitten und Sorgen anvertrauen dürfen. Auch unsere alltäglichen Bedürfnisse wie das tägliche Brot gehören dazu. Weitere Bitten drehen sich um Vergebung unserer Schuld und den Schutz vor Versuchung.
Unser Leben kann gelingen, wenn Gott uns leitet und uns gnädig ist.
Wir brauchen aber auch Hoffnung. Sie kommt daher, dass Gottes Name geheiligt wird und sein Reich kommt.
Eine Zeit voller Segen und Hoffnung wünscht

Gerda Schmidt

Bibelkreis e.V. - Lukasstraße 7
42553 Velbert (Neviges)
Tel. 02053/40773

Herzliche Einladung zu unseren Bibelstunden

September – November 2018
Jeden Dienstag: **Sept.-Okt.: Beginn um 16:00 Uhr**
ab 30. Okt.: Beginn um 15:00 Uhr

04.09. Siegfried Gast
11.09. Sr. Edeltraud
18.09. Gerda Schmidt
25.09. Ulrich Reith
02.10. Siegfried Gast
09.10. Sr. Edeltraud
16.10. Gerda Schmidt
23.10. Ulrich Reith
30.10. Sr. Edeltraud
06.11. Siegfried Gast
13.11. Ulrich Reith
20.11. Sr. Edeltraud
27.11. Gerda Schmidt

Abschied von den Vorschulkindern

Bei sehr viel Sonnenschein konnten wir die Abschlussfahrt zum Ketteler Hof mit den Vorschulkindern genießen.
Danach haben wir uns im Kindergarten getroffen, um den Tag mit den Eltern gemeinsam ausklingen zu lassen. Dazu wurde gegrillt und es gab Zeit, die gemeinsamen Erlebnisse mit den Eltern zu teilen.
An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz herzlich für das Geschenk von den Eltern an den Kindergarten bedanken.
Wir sind schon sehr gespannt, ob wir Vögel bestimmen können und wer in die Brutstätte einziehen wird.

Das Team der Kindertagesstätte
„Das Kinderreich"

Er hat seinen Platz gefunden und erfreut mit seinem munteren Gesprudel täglich Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen: der wunderschöne Frosch, den Frau Schulte extra für unsere Kindertagesstätte getöpfert hat.

Vielen Dank Frau Schulte!!!

Geklettert. Gerutscht. Gehofft.

Erlebnispädagogische Schulung am 21.04.2018

Am Samstag, den 21. April 2018 trafen wir uns mit einigen Leuten, um zur erlebnispädagogischen Schulung an der Bleibergquelle zu fahren, die vom Kirchenkreis Niederberg veranstaltet wurde. Hier trafen wir auf viele weitere Jugendliche aus anderen Gemeinden, darunter sogar aus Wülfrath und Heiligenhaus. Insgesamt waren wir ca. 30 Teilnehmer.

Nach einer Theorie-Einheit bildeten wir einen Kreis und hielten dabei ein Seil stramm, währenddessen sich einige nach vorne und nach hinten lehnten, um das Vertrauen untereinander zu fördern. Als große Vertrauensprobe durfte Blessing dann das Seil besteigen und eine Runde mit Festhalten an den einzelnen Teilnehmern drehen. Als nächstes kam eine Übung auf engstem Raum, wobei man sich auf nebeneinanderstehenden Cola-Kästen entsprechend der Vornamen nach Alphabet sortieren sollte. Eine ziemlich wacklige Angelegenheit.

Für den weiteren Teil wurden wir in Gruppen unterteilt, wobei der eine Teil zuerst mit Teppichen ein Sumpfgebiet überqueren sollte, über eine Slackline balancieren, zu zweit durch ein Loch zwischen Seilen klettern und schließlich durch einen stockdunklen Bunker auf dem Gelände laufen musste, um dort ohne etwas zu sehen eine Zeichnung anzufertigen. Hier kam mir der Gedanke, wie doof es wäre, komplett blind zu sein, und dass wir dankbar sein dürfen, dass uns dieses Schicksal noch nicht ereilt hat.

Die andere Gruppe legte sich währenddessen weiter oben auf dem Gelände Klettergurte an und durfte eine Seilrutsche in den Wald rein erproben, ein Seil in gut 10 m Höhe erklimmen und darauf gesichert laufen oder Cola-Kisten stapeln und darauf in die Höhe klettern. Für diese Aktionen kostete es einige Teilnehmer sehr viel Überwindung, die Höhenangst zu vergessen.

Den ganzen Tag über wurden wir von wunderschönem Wetter begleitet, was uns Gott extra für diesen Tag bereitgestellt hat. Nach einem abschließenden Feedback-Gespräch und einer Grillrunde wurden wir nach ca. 4 1/2 Stunden in den Tag entlassen und konnten noch das schöne Wetter genießen.

Mein Fazit: Ein toller Vormittag. Geklettert. Gerutscht. Abgeseilt. Gehofft. Gebangt. Geschwitzt. Kooperiert. Geknobelt. Zusammengehalten. Zugehört. Mitgedacht. Gelernt. Gegrillt. Und jede Menge Sonne getankt. Danke an die Schüler der Bleibergquelle, die sich sehr viel Mühe mit uns gegeben haben.

Jan Weitzel

Die Würde der Gotteskinder

Bericht von Core No.51 „Adel verpflichtet“ am 09.06.2018

Schon früh füllen sich die Treppen vor der Stadtkirche in Neviges. Bei schönstem Wetter wird gechillt, süße Getränke geschlürft und Sonne getankt, ehe es völlig unvermittelt losgeht: Meike Biewald begrüßt die Anwesenden und ruft zur Audienz beim König auf. Ein spannender Moment, als wir in die halbdunkle Stadtkirche eintreten und auf der Bühne den roten Thron erblicken, eingehüllt in Musik und Dämmerlicht.
Adel verpflichtet! Zu einem gewissen Lebensstil, einer Haltung – der Familie, ihrer Geschichte und ihrem Stand angemessen. Gehörst du zur königlichen Familie, ist damit klar, dass du Erbe bist, ein Repräsentant deines Volkes, einer gewissen Würde verpflichtet.
Gott ist ein König. Oh ja, ein liebevoller, einer mit großem Herzen, was aber seiner Größe und Macht keinen Abbruch tut. Und wir sind seine Kinder. Was zugleich heißt, dass wir zum einen besondere Rechte haben, zum anderen aber einer gewissen Würde verpflichtet sind. „Lebt so, dass es eurer Würde als Gotteskinder entspricht“ sagt die Bibel etwas frei übersetzt - eine Riesenehre und Herausforderung zugleich.
Cece Voge nahm uns mit in ihre Gedanken, brachte uns sowohl den König als auch unseren Status als seine Kinder nahe. Zuvor hatten die über 60 Besucher bereits ihr Knigge-Wissen bei einem Quiz in den Ring werfen können, auch der Spaß kam nicht zu kurz. Wie reagiere ich, wenn ich etwas verschüttet habe? Mit welcher Geste leite ich eine kleine Tischrede ein? Da die

eine Hälfte des Kirchenschiffes gegen die andere spielte, war bald der ganze Raum in angeregtem Austausch.

Die Dichte, die Intensität und Kreativität dieser Jugendgottesdienste begeistert immer wieder aufs Neue. Der nächste Core findet am 22.09. statt und richtet sich wie immer an junge Menschen und solche, die Gott und Jugendliche lieben.

René Görtz

Echt ele-fantastisch!

Zoobesuch der Jungschar am 10.06.2018

Der Wuppertaler Zoo ist ein Stück Heimat. Waren nicht die meisten von uns schon als Kind dort? Wer erinnert sich nicht an die süßen Kaiserpinguine? Oder an die Fütterung der Robben, die seit Jahrzehnten täglich zweimal stattfindet?

Mit insgesamt 12 Kindern und 5 Mitarbeitern hatten wir uns am 10. Juni bei idealem Zoowetter auf den Weg dorthin gemacht, wo die eigene Erinnerung noch lebendig ist. Und es gab das volle Programm: stilecht nahmen wir erst den Zug, dann die „neue" Schwebebahn und brachten Kinderaugen zum Leuchten. Trotzdem dauerte die Fahrt kaum eine halbe Stunde, bis wir da waren.

Die Kinder konnten es kaum abwarten, den teilweise umgestalteten Zoo zu entdecken. Pinguine, Faultiere, Eisbären und Reptilien – in der ersten Stunde jagte ein Highlight das nächste. Das Spannendste aber war die Fütterung der Robben. Wir standen in der ersten Reihe, die Frühstücksstulle in der Hand, den Blick ins Becken gerichtet. Die Tiere führten kleine Kunststücke vor und die Tierpflegerin stellte uns jede Robbe einzeln vor – mit Namen, Eigenarten und Fähigkeiten. Im Anschluss daran liefen wir bergauf, bergab die große Runde, suchten vergebens nach Löwen, fanden immerhin ein paar Raubkatzen und hatten Spaß an der Elefantenherde, die wie bestellt zu uns herüberlief.

Zum Abschluss ging es in Richtung Spielpatz und Picknick, vorbei an den wilden, tobenden Affen. Rutschend und schaukelnd verbrachten wir noch einmal eine ausgelassene Zeit, ehe wir uns schon wieder auf den Rückweg machten. Als wir gegen halb fünf zurückkamen, waren die Beine ein wenig müde. Aber wir hatten viel gesehen und erlebt.

Als Mitarbeiterteam erfreuen wir uns immer wieder an der Gruppe und ihrem tollen Miteinander. Die Jungschar ist ein wöchentliches, kostenloses Angebot für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Es findet freitags zwischen 15:30 und 17:00 Uhr im Gemeindehaus Stadt statt.

René Görtz

Stadionwurst im Glas

Bericht über das Public Viewing der Fußball-WM 2018 in Russland

„Ich werde meinen Schwerpunkt auf den Service setzen" sagt die Dame von der Presse und strahlt über den bunt beleuchteten Tresen. Hinter ihr läuft das letzte Gruppenspiel, vor ihr steht eine Schale mit Wedges und einem Glas Currywurst. Ja, eine Bratwurst im Einmachgläschen: mal scharf wie in Mexico, mal mit frischen Kräutern wie in Italien.

Die rund 50 Besucher, die auch an diesem Abend wieder in den Jugendkeller geströmt sind, können zwischen insgesamt vier Varianten der sogenannten „Stadionwurst" wählen. Einer Stadionwurst deluxe. Die sei echt klasse, wirklich lecker, sagt sie und zeigt sich begeistert vom äußeren Rahmen dieses Public Viewings.

Der in Fußball-Deko gehüllte Raum, die begeisterte Fanschar, die riesige Leinwand. Alles passte. Mal ehrlich: Wer hätte gedacht, dass dieser Abend schon der letzte unserer Mannschaft sein würde? Wir hatten ja gerade erst losgelegt…
Vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 fand die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ statt. Und um es kurz zusammenzufassen: Als Fangemeinde und amtierender Weltmeister hätten wir uns durchaus ein paar Spiele mehr gewünscht!! Denn auch in diesem Jahr haben wir uns ins Zeug gelegt und den Jugendkeller einmal komplett umdekoriert. Unter dem Motto „Stadionkapelle - wir sind Fangemeinde" öffneten wir die Türen für Menschen unserer Stadt, die wir zuvor mit Bannern, Plakaten und eigens entworfenen Spielplänen gepflastert hatten. Begleitet wurde das Sportevent von einem Tippspiel, bei dem sich immerhin 26 Fußballbegeisterte um den großen Siegespreis stritten: den Eintritt zu einem Bundesligaspiel ihrer Wahl. Bei den teilweise doch sehr überraschenden Ergebnissen erwies sich Jacob Hörster als der beste Tipper.
Dass Deutschland so früh ausschied, trübte die grundsätzlich ausgelassene Stimmung nur vorübergehend. Wie es denn jetzt weiterginge, fragt die Dame von der Presse. Jetzt, wo Deutschland doch ausgeschieden sei?
Zunächst waren wir alle ein wenig irritiert ob des historischen Ausscheidens unserer Elf. Zurückblickend machte es trotzdem Freude, das Fußballfest gemeinsam zu feiern – mit Jung und Alt, mit bekannten Gesichtern und neuen Freunden. Zum Finale Frankreich gegen Kroatien trafen wir uns noch einmal! Die Franzosen feierten ihren zweiten Weltmeistertitel ausgelassen – unsere Herzen hatten allerdings wohl mehrheitlich für Kroatien geschlagen!

Jetzt heißt es wieder zwei Jahre warten und auf den nächsten Coup hoffen. Wir werden dabei sein!

René Görtz

Jede Menge Action und schwierige Fragen

Bericht vom Konfirmandenwochenende vom 22.-24.06.2018

„Dein Glaube hat dich gerettet", sagt Jesus. Immer mal wieder. Es ist irre, woran man alles glauben kann. Schicksal. Karma. Die Wissenschaft. Das Gute im Menschen oder ein höheres Wesen. Ein mächtiges, aber fernes. Ein liebendes oder ein selbstverliebtes. Im Grunde genommen ist es noch komplizierter: Man kann gar nicht NICHT glauben. Ein schwieriger Satz -

Als wir mit unserem zweiten Konfirmandenwochenende dieses Jahrgangs starteten, warteten auf die 19 Mädels und 5 Jungs hoch theologische Fragen. Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach grundlegenden Annahmen und Überzeugungen der Existenz. Neben Schreibdiskussionen, einem Austausch in der großen Runde und einem abschließenden Spielfilm zu dem Thema gab es auch jede Menge Action, die die Herzen der Kinder höher schlagen ließ: bei bestem Wetter und Sommerlaune fuhren wir Boot, feuerten unsere Mannschaft beim tatsächlich einzigen Sieg bei der diesjährigen Fußball-WM an, machten ein Lagerfeuer, spielten Fußball und warfen uns – an einem Seil haltend – über den See. Natürlich durften auch ein paar Runden Mafia nicht fehlen – ein Gruppenspiel, das mittlerweile Kultstatus erlangt hat.

Zwei weitere biblische Geschichten klärten die Frage, welchen Gewinn einem der Glaube bringt. Nach der Bibel-live-Methode aufbereitet entdeckten wir als gesamte Gruppe, wie der Glaube an Jesus Hoffnung und Sicherheit schenkt, wie er Menschen ins Leben zurückholt und Sehnsüchte stillt. Manchmal gehen diese Geschichten tiefer als erwartet.

Nicht zuletzt dank der vielen Mitarbeiter (8) verlebten wir ein intensives, spannendes und ausgelassenes Wochenende. Leider hat sich Heidi Kurbjuhn bei einem Sturz im Dunklen derart verletzt, dass sie ins Krankenhaus musste und in der Folge wochenlang außer Gefecht gesetzt war. Weiterhin gute Besserung, liebe Heidi!

René Görtz

Gemeindebüro: Siebeneicker Str. 5
Monika Omilian, E-Mail: gemeindebuero.neviges@kkva.de — Tel. 73 63
Öffnungszeiten: — Fax 37 63
Di, Do 9-12 Uhr, Do 14.30-17.30 Uhr, Mo, Mi u. Fr geschlossen
Bankverbindung: IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsamt Velbert, Lortzingstr. 7, 42549 Velbert: Tel. 02051/96 54-0
Sachbearbeiterin: Beatrix Zaremba — Tel. 02051/96 54-24
E-Mail: zaremba@kkva.de

Pfarrer:
Pfarrer Detlef Gruber (1. Bezirk) Buchenstr. 14 — Tel. 29 17
E-Mail: detlef.gruber@ekir.de
Sprechstunde Pfarrer Gruber: freitags von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr, Buchenstraße 14

Die Pfarrstelle im 2.Bezirk ist zurzeit nicht besetzt.

Kirchenmusiker:	Jürgen Benninghoven	Tel. 0202/55 52 81
	Anna Levina-Mejeritski	Tel. 0202/4670194
Jugendleiter: René Görtz, CVJM-Büro, Siebeneicker Str. 5		Tel. 78 86
Di 9.00-12.00 Uhr, Do 15.00-18.00 Uhr;		Tel. 01577-809 34 86
E-Mail: rgoertz@cvjm-neviges.de		
Küsterin / Hausmeister:		
Stadtkirche:	Birgit Dywicki	Tel. 99 86 60
Gemeindehaus Stadt:	Stephan Schnautz	Tel. 01578-502 56 60
	(9:00 - 16:00 Uhr)	Tel. 73 64
Kindertagesstätte:	Silke Angenendt	Tel. 22 81
Siebeneicker Str. 6	kindergarten@ev-kirche-neviges.de	
Städt. Evangelische Grundschule Neviges		Tel. 42 42 90
www.egs-velbert.de		
Telefonseelsorge der Ev. u. Kath. Kirche (kostenlos)		Tel. 0800/111 0 111
Diakonisches Werk		
Diakoniestation Velbert:		
Pflege zu Hause gGmbH	Ansprechpartner:	
Bahnhofstraße 36, Velbert	Mariola Schmidt	Tel. 02051/80 05 70
E-Mail: m.schmidt@pflege-zu-hause-in-niederberg.de		
Stadtteilzentrum Neviges:		
Lohbachstraße 30	Monika Schmidt-Bathe	Tel. 42 53 - 11
		Fax. 42 53 - 20
Velberter Tafel für Niederberg:		
	Renate Zanjani	Tel. 0163/4 777 500
Donnerstag 12.30-14.30 Uhr Schaesbergstr. 4		

sparkasse-hrv.de

Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und in
der Filiale.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

Herzliche Einladung zum

Ein Fest für
Jung und Alt!

Freitag, 21. September 2018

von 14.30 bis 18 Uhr

auf den Schulhöfen der Sonnenschule und
Regenbogenschule

14.30 Uhr: Ökumenischer Freiluftgottesdienst
auf dem Schulhof
ab 15.00 Uhr tolle Spieleaktionen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Eine gemeinsame Aktion aller Institutionen aus dem Siepen!

Kontakt:
Sonnenschule * Städt. Katholische Grundschule Velbert-Neviges* Goethestraße 41 * 42553 Velbert *
Tel.: 02053 923260 * www.kgs-neviges.de
Regenbogenschule * Städt. Grundschule Velbert-Neviges * Wielandstraße 8-10 * 42553 Velbert *
Tel.: 02053 422880 * www.rbs-neviges.de